

Mehrfachpreis des Jahres

Die Oper Frankfurt ist zum achten Mal zum »Opernhaus des Jahres« gekürt worden. Zu diesem Ergebnis kommt eine Umfrage der Fachzeitschrift *Opernwelt* unter 43 Kritikern. Das Haus »mit dem sicheren Gespür für einen dramaturgisch plausiblen, innovativen und abwechslungsreichen Spielplan« hat den Titel zum dritten Mal in Folge gewonnen. Lydia Steier wurde für ihre »wagemutige« Inszenierung von Verdis »Aida« in Frankfurt am Main als »Regisseurin des Jahres« ausgezeichnet. Die Kritiker sahen zudem den »Chor des Jahres« und mit John Osborn den »Sänger des Jahres« an der Oper am Main. Den Titel der »Aufführung des Jahres« teilen sich mehrere Inszenierungen: Wagners »Tannhäuser« von Matthew Wild (Oper Frankfurt), Schönbergs »Moses und Aron« von Lorenzo Fioroni in Bonn sowie Timofej Kuljabins Adaption von Tschaikowskis »Pique Dame« an der Opéra de Lyon. Auch Tobias Kratzers Inszenierung von Weinbergs »Passagierin« (Bayerische Staatsoper) und Simon Stones Martinů-Annäherung »The Greek Passion« bei den Salzburger Sommerfestspielen 2023 überzeugte die Kritiker. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/484559.oper-mehrfachpreis-des-jahres.html>